

Neuigkeit |

HWR Berlin vermittelt Erfolgsmodell Duales Studium

Nicht nur in Deutschland - auch in Serbien besteht ein hoher Bedarf an gut ausgebildeten (Wirtschafts-)Informatiker/innen. Die HWR Berlin ist mit ihren dualen Studiengängen ein Best-Practice-Beispiel - hiervon möchte nun die Partneruniversität in Belgrad profitieren und das Studienmodell einführen.

01.06.2017

Nicht nur in Deutschland - auch in Serbien besteht ein hoher Bedarf an gut ausgebildeten (Wirtschafts-)Informatiker/innen. Die HWR Berlin ist mit ihren dualen Studiengängen ein Best-Practice-Beispiel - hiervon möchte nun die Partneruniversität in Belgrad profitieren und das Studienmodell einführen

Aktuell läuft am Fachbereich Duales Studium der HWR Berlin (unter Leitung von Prof. Dr. Dorle Linz und Prof. Dr. Kathrin Kirchner) das vom DAAD geförderte Projekt „Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans“ mit der Fakultät für Organisationswissenschaften der Partneruniversität in Belgrad. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines dualen Studienprogramms Wirtschaftsinformatik in Serbien. Dabei wird erstmalig diskutiert, wie ein duales Studium auch auf Universitätsebene umgesetzt werden kann.

In der ersten Projektphase besuchten im Mai serbische Professor/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen für eine Woche die HWR Berlin. In einer Study Tour wurde ihnen die Umsetzung des dualen Studiums und die Abstimmung zwischen Hochschule und Unternehmen praxisnah und anschaulich verdeutlicht. Studierende aus dem 2. Semester Wirtschaftsinformatik berichteten, warum sie sich für das „Erfolgsmodell Duales Studium“ entschieden haben. Exkursionen zu verschiedenen Praxisbetrieben rundeten das Programm ab.

In der zweiten Projektphase reisen Hochschulangehörige und Studierende der HWR Berlin im Juni nach Belgrad, um in einem Workshop mit Vertreter/innen der Belgrader Universität die Rahmenbedingungen für ein duales Studium ländervergleichend detailliert zu erforschen und zu diskutieren und gemeinsam Rahmenplanungen und organisatorische Regeln zu entwickeln. In einer anschließenden offenen Konferenz werden serbische Unternehmen über die Möglichkeiten des dualen Studiums informiert. Der DAAD in Belgrad sowie die serbische Industrie- und Handelskammer und das serbische Bildungsministerium werden dabei aktiv teilnehmen.

Neben der Entwicklung eines dualen Studiums wird auch über zukünftige Kooperationen in der Forschung sowie den Studierenden- und Dozentenaustausch gesprochen. Ein erster Dozentenaustausch über das Erasmus+ Programm fand bereits im April und Mai statt. Dual Studierende der HWR Berlin können sich informieren, welche Studienmöglichkeiten es für sie als Austauschstudierende in Belgrad gibt.